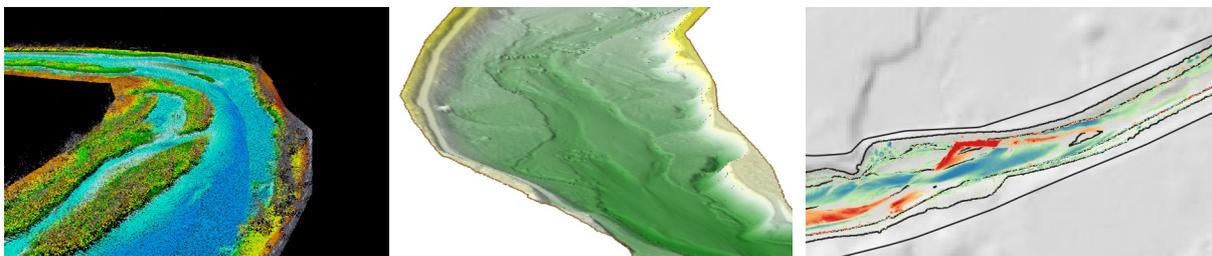


## Stellenausschreibung UniversitätsassistentIn – Postdoc (Ersatzkraft)

am Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck am **Arbeitsbereich Wasserbau**

28 Stunden/Woche ab **29.07.2024**,  
Erhöhung auf 40 Stunden/Woche ab 01.10.2023  
auf 1 Jahr längstens jedoch bis zur Rückkehr der StelleninhaberIn/des  
Stelleninhabers



### Hauptaufgaben:

- Selbständige Forschung:
  - numerische Modellierung von Strömungs- und Transportprozessen an alpinen Fließgewässern
  - Gewässervermessung – ALB Datenbearbeitung
- Selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen und Abhaltung von Prüfungen, Unterrichtssprache Deutsch (Schwerpunkt: Computational Fluid Dynamics, Instationäre Hydraulik, Wasserbau Übung)
- Betreuung von Studierenden inkl. Betreuung von Bachelorarbeiten/Masterarbeiten
- Mitarbeit bei Forschungs-, Lehr- und Verwaltungsaufgaben der Organisationseinheit (Administrative Aufgaben)

### Erforderliche Qualifikationen:

Abgeschlossenes Doktoratsstudium in den Bauingenieur- oder Umweltingenieurwissenschaften (Ausrichtung: Wasserbau/Wasserwirtschaft) oder einer eng verwandten Fachrichtung; Umfassende Erfahrung in der numerischen Modellierung von Strömungs- und Transportprozessen an Gewässern; Teamfähigkeit; Kommunikationsfähigkeit.

### Bewerbung online bis spätestens 04.07.2024 hier:

Bitte bewerben Sie sich online mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in Bezugnahme auf die Stellenausschreibung auf der Homepage der Universität Innsbruck <http://orawww.uibk.ac.at/public/karriereportal.home> bis spätestens 04.07.24 (Start der Ausschreibung 14.06.24).

### Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt.

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität. Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

